

An die  
Stadt/Marktgemeinde

und

**An den**

**Abwasserverband „Großraum Bruck/Leitha-Neusiedl/See**

**Kläranlage Szallasweg  
2460 Bruck a.d.Leitha**

Betrifft:

**Einleitung betrieblicher Abwässer in die Kanalisation der Standortgemeinde bzw. in die  
Verbandsanlagen.**

### **Antrag**

**auf Erteilung bzw. Abänderung einer Zustimmungserklärung**

#### **Antragsteller**

Name/Firma		Tel.:
Anschrift		Fax:
Grundstücksnummer(n)	<b>KG</b>	
UID ATU NR.:		

#### **Grundstücks(mit)eigentümer<sup>x</sup>**

Name/Firma		Tel.:
Anschrift		Fax:

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter des (der) o.a. Grundstücke(s), beantrage ich unter ausdrücklicher Anerkennung der Geschäftsbedingungen in der geltenden Fassung die

**Erteilung<sup>2</sup>**

**Eines Entsorgungsvertrages bzw.  
Zustimmungserklärung**

**Abänderung<sup>2</sup>**

durch den Abwasserverband „Großraum Bruck/L.-Neusiedl/S“ als Kanalisationsunternehmen gemäß § 32 b WRG 1959 idgF. sowie der zuständigen Gemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalisationsnetzes für die Einleitung von

### betrieblichen Abwässern

aus der folgenden und auf oben bezeichneten Grundstück(en) gelegenem(n)n Objekten.

Nichtzutreffendes bitte streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen  
 x Nur auszufüllen, falls nicht mit Antragsteller ident

#### Objekt/Bauwerk

Bezeichnung/Art des Objektes	
Anschrift	
Objekts(Bauwerks)eigentümer	Tel.:
Anschrift	Fax:

#### Art und Umfang der Abwässer

- häusliche Abwässer**

Anzahl-Klosette und Pißanlagen:	Sonstige:
------------------------------------	-----------

- betriebliche Abwässer**, deren Beschaffenheit **nur geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht.

Art /Herkunft der Abwässer:
Umfang:
Begründung für die Zuordnung des Abwassers als „nur geringfügig“ abweichend:

- betriebliche Abwässer**, deren Beschaffenheit **mehr als nur geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht (§32b Abs.2 WRG 1959).

**betriebliche Abwässer**, deren Beschaffenheit **mehr als nur geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht. (§ 32b Abs. 2 WRG 1959)

Art/Herkunft der Abwässer:
----------------------------

Umfang

Bei einer Einleitung von **betrieblichen Abwässern**, deren Beschaffenheit **mehr als** nur **geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht (§ 32b Abs. 2 WRG 1959), ist ein Projekt (3 fach) entsprechend den in der Anlage näher beschriebenen Anforderungen beizulegen.

Das Rechtsverhältnis zwischen dem Abwasserverband „Großraum Bruck/L.-Neusiedl/S.“ als Kanalisationsunternehmen gem. § 32b WRG 1959 und der Gemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalisationsnetzes einerseits und dem Indirekteinleiter (Antragsteller) andererseits wird im Detail durch die **Bedingungen** für die Übernahme und Reinigung von Abwässern in der Kläranlage sowie die Bestimmungen über die Entgelte (Gebühren, Tarife) der jeweiligen Gemeinde geregelt, welche **verbindliche Bestandteile des Entsorgungsvertrages** bilden.

**Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, daß ihm die Geschäftsbedingungen ausgefolgt wurden und er diese zustimmen zur Kenntnis genommen hat.**

....., am .....

.....

(Antragsteller)

....., am .....

.....

(Grundstücks-/Objekteigentümer)<sup>x</sup>